



Reçu CLT / CIH / ITH
Le 27 MARS 2015
N° 0276

Beschluss der Deutschen Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e. V. zur Bewerbung um die Anerkennung der „Genossenschaftsidee“ als immaterielles Kulturerbe durch die UNESCO

Vorstands- und Kuratoriumssitzung am 24. Februar 2015 in Berlin, Deutschland

Die Deutsche Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e. V. hat sich der Bewahrung, Vermittlung und zeitgemäßen Weiterentwicklung des genossenschaftlichen und politischen Erbes von Dr. Hermann Schulze-Delitzsch verschrieben.

Durch Dr. Hermann Schulze-Delitzsch sowie durch Friedrich Wilhelm Raiffeisen wurde die Genossenschaftsidee mit ihren Werten und Prinzipien und ihre praktische und rechtliche Umsetzung in Deutschland wesentlich geprägt. Dabei gingen von beiden Genossenschaftspionieren ebenso wie von der genossenschaftlichen Entwicklung in Deutschland insgesamt Impulse für die weltweite Genossenschaftsbewegung aus.

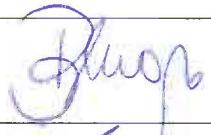
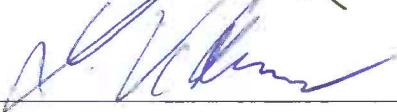
Vor diesem Hintergrund befürworteten die Mitglieder der Deutschen Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e. V. die gemeinsam mit der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e. V. vorgetragene Bewerbung die „Genossenschaftsidee“ zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO zu erklären.

Nach der in zwei deutschen Bundesländern gemeinsam eingereichten nationalen Bewerbung erfolgte im Dezember 2014 die Nominierung durch die Deutsche UNESCO-Kommission und die Gremien der Bundesregierung. Den Vorgaben der UNESCO entsprechend informierten beide Gesellschaften ihre Mitglieder und weitere Träger der „Genossenschaftsidee“ unter anderem durch genossenschaftliche Publikationen und Mitgliederzeitschriften von Genossenschaften sowie deren Internetpräsenzen über die Nominierung. Dabei ist eine breite Zustimmung zu dem Antrag festzustellen.

Für die Mitglieder der Deutschen Hermann Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e. V. erklären heute die Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums der Gesellschaft ihre Zustimmung und Unterstützung der Bewerbung um die Anerkennung dieser wirtschaftskulturellen Ausdrucksform durch die UNESCO. Sie anerkennen die damit verbundene Verpflichtung sich für die Pflege und Vermittlung der Traditionen, Werte und Prinzipien auch für die nächsten Generationen einzusetzen.

HERMANN-
 SCHULZE-DELITZSCH-
Schulze-Delitzsch
 GESELLSCHAFT

Vorstand Deutsche Hermann-Schulze-Delitzsch Gesellschaft e. V.

		Funktion	Unterschrift
Dietmar	Berger	Vorstandsvorsitzender	
Dr. Manfred	Wilde	Stellv. Vorstandsvorsitzender	
Dr. Axel	Viehweger	Vorstandsmitglied	
Dr. Eckhard	Ott	Vorstandsmitglied	
Dr. Ludwig	Veltmann	Vorstandsmitglied	

Kuratorium Deutsche Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e. V.

		Funktion	Unterschrift
Wilfried	Hollmann	Kuratoriumsvorsitzender	<i>Hollmann</i>
Dr. Cornelia	Wustmann	Stellv. Kuratoriums- vorsitzende	<i>Wustmann</i>
Prof. Dr. Nicole	Göler von Ravensburg	Kuratoriumsmitglied	- ENTSCHEIDIGT -
Axel	Gedaschko	Kuratoriumsmitglied	<i>Axel Gedaschko</i>
Dr. Andreas	Martin	Kuratoriumsmitglied	<i>A. Martin</i>
Dr. Burchard	Bösche	Kuratoriumsmitglied	<i>Bösche</i>
Heinz-Bert	Zander	Kuratoriumsmitglied	<i>Heinz-Bert Zander</i>
Lutz	Henning	Kuratoriumsmitglied	<i>Lutz Henning</i>
Walter	Vogt	Kuratoriumsmitglied	<i>Walter Vogt</i>
Brigitte	Schramm	Kuratoriumsmitglied	<i>Brigitte Schramm</i>
Dr. Ludwig	Veltmann	Kuratoriumsmitglied	<i>Dr. Ludwig Veltmann</i>



Resolution of the German Hermann-Schulze-Delitzsch Society e. V. with regard to the nomination of the “Cooperative Idea” as Intangible Cultural Heritage of UNESCO

**Meeting of the Executive Committee and Board of Trustees on February 24th 2015 in
Berlin, Germany**

The German Hermann-Schulze-Delitzsch Society e.V. has dedicated itself to the safeguarding, communication and modern development of the cooperative and political legacy of Dr. Hermann Schulze-Delitzsch.

The idea of the cooperative with its values and principles and its practical and legal realization in Germany has been decisively shaped by Dr. Hermann Schulze-Delitzsch as well as by Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Impulses for the world-wide cooperative movement were thereby imparted by both of these cooperative pioneers as well as by the development of the cooperative movement in Germany as a whole.

It was against this background that the members of the German Hermann-Schulze-Delitzsch Society e.V. approved the application to have the Cooperative Idea declared an Intangible Cultural Heritage of UNESCO, jointly submitted together with the German Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Society e.V.

After the national application submitted jointly in two Federal German States, the nomination by the German Commission for UNESCO and the State Party followed in December 2014. In accordance with the UNESCO Convention's criteria, both societies informed their members and other bearers of the “Cooperative Idea” of the nomination prior to its submission, inter alia by way of cooperative publications and magazines for members of cooperatives and of their websites. A broad consent to the application was established thereby.

On behalf of the members of the German Hermann Schulze-Delitzsch Society e.V., the members of the Executive Committee and the Board of Trustees of that society hereby declare their approval and support of the application for the recognition of this economic-cultural form of expression by UNESCO. They recognize the obligation connected herewith to campaign for the safeguarding and transmission of its traditions, values and principles also for the coming generations.



Executive Committee Deutsche Hermann-Schulze-Delitzsch-Society

Dietmar	Berger	Chairman of the Executive Committee/ President (retired) of an cooperative association
Dr. Manfred	Wilde	Vize-Chairman of the Executive Committee , Mayor of the city of Delitzsch
Dr. Axel	Viehweger	Chairman of the Association of Saxonian Housing Cooperatives (Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften)
Dr. Eckhard	Ott	Chairman of the executive board of the German Cooperative and Raiffeisen Confederation (Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.)
Dr. Ludwig	Veltmann	Chief Executive of the German Federation of Buying and Marketing Groups (Der Mittelstandsverbund ZGV)

Board of Trustees German Hermann-Schulze-Delitzsch-Society

Wilfried	Hollmann	Chairman of the Board of Trustees/ President of the German Federation of Buying and Marketing Groups (Der Mittelstandsverbund ZGV)
Dr. Cornelia	Wustmann	Vice-Chairwoman of the Board of Trustees/ Chairwoman of the Auditors Association Halle (Fachprüfungsverband Halle FPV)
Prof. Dr. Nicole	Göler von Ravensburg	Professor for Social Economics at the Frankfurt am Main University
Axel	Gedaschko	President of the Federal association of German housing and real estate enterprise registered associations (GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.)
Dr. Andreas	Martin	Chairman of the National Association of German Cooperative Banks (BVR Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken)
Dr. Burchard	Bösche	Chairman of the Heinrich-Kaufmann Foundation

**Beschluss des Vorstands und des Kuratoriums
der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e. V.
zur Bewerbung um die Anerkennung der „Genossenschaftsidee“
als Immaterielles Kulturerbe durch die UNESCO**

Die Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft wurde am 01. Juni 2012 im Raiffeisen-Begegnungszentrum in Weyerbusch gegründet. Es war die Überzeugung der Gründungsmitglieder, dass die großartige Genossenschaftsidee es verdient, weiter gefördert und immer wieder neu entdeckt zu werden.

Laut Satzung widmet sich die Gesellschaft der „Pflege und Würdigung des Lebenswerkes von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und seines in Schriften und Reden überkommenen geistigen Erbes“, der „Förderung des darauf beruhenden Genossenschaftsgedankens in Deutschland“ sowie der Auseinandersetzung mit dem Genossenschaftswesen.

Dazu dienen wissenschaftliche Vortragsveranstaltungen, Konferenzen und Workshops sowie regelmäßige Veröffentlichungen – das alles auch in Zusammenarbeit mit der Deutschen Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e. V. und den anderen Einrichtungen des Genossenschaftswesens.

Die Frage einer Bewerbung um die Anerkennung der „Genossenschaftsidee“ als Immaterielles Kulturerbe durch die UNESCO wurde im Vorstand und im Kuratorium der Gesellschaft seit 2013 intensiv diskutiert und jeweils einstimmig befürwortet. Die Vorstands- und Kuratoriumsmitglieder haben in ihren genossenschaftlichen Einrichtungen die Bewerbungsfrage jeweils ebenfalls intensiv diskutiert und sind dabei auf durchgängig einhellige Unterstützung und Zustimmung gestoßen. Das war Voraussetzung für die Bewerbung in der Bundesrepublik Deutschland 2013 und ist es für die jetzige Bewerbung bei der UNESCO.

In den genossenschaftlichen Publikationsorganen (schriftliche und elektronische Medien) und in vielen Veranstaltungen wurde ausführlich über die Bewerbung informiert, die regionalen und überregionalen Medien berichteten ebenfalls intensiv über das Bewerbungsvorhaben und über die Entscheidung der Deutschen UNESCO-Kommission.

In der Vorstands- bzw. Kuratoriumssitzung vom 11. März 2015 wurde erneut über den Stand der Bewerbung informiert, diskutiert und abgestimmt.

Sowohl die Mitglieder des Vorstands wie anschließend die Mitglieder des Kuratoriums haben jeweils einstimmig für die Bewerbung gestimmt. Sie begrüßen die Texte und Inhalte des Bewerbungsformulars.

Der Text der Beschlüsse lautet:

1. Vorstand

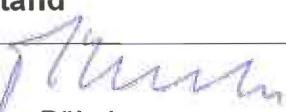
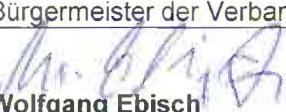
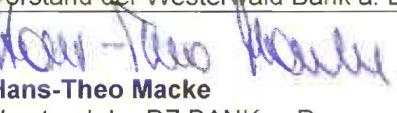
„Die Mitglieder des Vorstands der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e. V. sprechen sich weiterhin für die Bewerbung um die Anerkennung der Genossenschaftsidee als Immaterielles Kulturerbe durch die UNESCO aus und bitten die Mitglieder des Kuratoriums um Zustimmung zur Bewerbung.“

2. Kuratorium

„Die Mitglieder des Kuratoriums der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e. V. begrüßen die Bewerbung um die Anerkennung der Genossenschaftsidee als Immaterielles Kulturerbe durch die UNESCO. Die Mitglieder des Kuratoriums sind sich der großen Verantwortung, die sie mit dieser Bewerbung eingehen, bewusst. Sie sichern zu, sich in ihren Gremien sowie gegenüber Politik und Gesellschaft weiter intensiv für die Erhaltung und Weiterentwicklung der großartigen Genossenschaftsidee einzusetzen.“

Montabaur, 11. März 2015

Vorstand

 Werner Böhnke Vorsitzender des Vorstands Vorsitzender des Aufsichtsrats der WGZ BANK
 Josef Zolk Stv. Vorsitzender des Vorstands Bürgermeister der Verbandsgemeinde Flammersfeld a. D.
 Wolfgang Ebisch Stv. Vorsitzender des Vorstands Leiter des Deutschen Raiffeisemuseums, Hamm
 Paul-Josef Schmitt Schatzmeister Vorstand der Westerwald Bank a. D.
 Hans-Theo Macke Vorstand der DZ BANK a. D.
 Josef Sanktjohanser Präsident des Handelsverbandes Deutschland

Kuratorium

<p>Manfred Nüssel Vorsitzender des Kuratoriums Präsident des Deutschen Raiffeisenverbandes e. V. (DRV)</p>
<p>Michael Lieber Stv. Vorsitzender des Kuratoriums Landrat des Kreises Altenkirchen</p>
<p>Dr. Paul Gerhard Armbruster Abteilungsleiter Internationale Beziehungen des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbandes (DGRV) a. D.</p>
<p>Rainer Buttstedt Bürgermeister der Verbandsgemeinde Hamm/Sieg</p>
<p>Manfred Hendricks Ortsbürgermeister der Gemeinde Weyerbusch a. D.</p>
<p>Hans-Josef Hilgers Vorsitzender des Vorstands der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG (RWZ)</p>
<p>Wilfried Hollmann Vorsitzender des Vorstands der NOWEDA e. G. Apothekergenossenschaft Mitglied des Kuratoriums der Deutschen Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft e. V.</p>
<p>Axel Kehl Vorsitzender des Vorstands der Akademie Deutscher Genossenschaften e. V. (ADG)</p>
<p>Professor Dr. Dr. Michael Klein Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Hamm/Sieg</p>
<p>Bernhard Meffert Schulleiter des Raiffeisen-Campus e. G.</p>
<p>Nikolaus Roth Oberbürgermeister der Stadt Neuwied</p>
<p>Professorin Dr. Theresia Theurl Institut für Genossenschaftswesen der Universität Münster</p>

**Resolution of the Executive Committee and Board of Trustees of the German
Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Society e. V. with regard to the nomination of the
“Cooperative Idea” as Intangible Cultural Heritage of UNESCO**

The German Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Society was founded on June 1st 2012 in the Raiffeisen-community center in Weyerbusch. Its founding members were of the opinion that the excellent cooperative idea was worthy of continued promotion and of being rediscovered time and time again.

According to its statute, the society is dedicated to the “Nurturing and appreciation of the life’s work of Friedrich Wilhelm Raiffeisen and his intellectual legacy handed down in writings and speeches”, the “Promotion of the cooperative way of thinking based upon that legacy in Germany” and in the analysis of the cooperative system.

This purpose is served by the holding of scientific lecture series, conferences and workshops as well as regular publications – all of this also in cooperation with the German Hermann-Schulze-Delitzsch Society e. V. and the other institutions within the cooperative system.

The question of an application for the recognition of the “Cooperative Idea” as intangible cultural heritage of UNESCO had been discussed intensively within the Executive Committee and the Board of Trustees of the society since 2013 and approved unanimously every time. The members of the Executive Committee and of the Board of Trustees have also discussed the question of the application intensively within their own cooperative institutions and met with consistently unanimous support and approval thereby. This was a prerequisite for the application within the Federal Republic of Germany in 2013 as it is now for the nomination to UNESCO.

The application has also been reported on at great length in the cooperative publications (written and electronic media) and at numerous events; the regional and national media also reported intensively about this intention and the decision of the German Commission for UNESCO.

At the meeting of the Executive Committee/Board of Trustees on March 11th 2015 the status of the application was once again reported, discussed and voted upon.

Both the members of the Executive Committee and subsequently those of the Board of Trustees voted unanimously for the application. They welcome the texts and contents of the application form.

The text of the resolutions reads as follows:

1. Executive Committee

“The members of the Executive Committee of the German Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Society e. V. continue to be in favor of the application for the recognition of the Cooperative Idea as Intangible Cultural Heritage of UNESCO and request the members of the Board of Trustees to give their approval to the application.”

2. Board of Trustees

“The members of the Board of Trustees of the German Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Society e. V. welcome the application for the recognition of the Cooperative Idea as Intangible Cultural Heritage of UNESCO. The members of the Board of Trustees are aware of the high burden of responsibility which they are taking with this application. They pledge to continue to campaign intensively for the safeguarding and further development of the excellent idea of the cooperative within their own bodies as well as in their dealings with politics and society.”

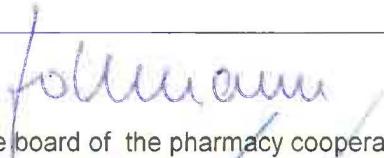
Montabaur, 11 March 2015

Executive Committee

 Werner Böhnke Chairman of the Executive Committee Chairman of the supervisory board of the WGZ BANK
 Josef Zolk Vice-Chairman of the Executive Committee Mayor (retired) of the municipality of Flammersfeld
 Wolfgang Ebisch Vice-Chairman of the Executive Committee Head of the German Raiffeisen Museum (Deutsches Raiffeisenmuseum), Hamm
 Paul-Josef Schmitt Treasurer Chairman (retired) of the Westerwald Bank eG
 Hans-Theo Macke Chairman (retired) of the DZ Bank
 Josef Sanktjohanser President of the German Trade Association (Deutscher Handelsverband)

Board of Trustees

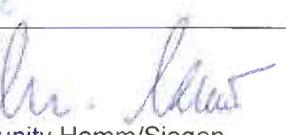
 Manfred Nüssel Chairman of the Board of Trustees President of the German Raiffeisen Association (Deutscher Raiffeisenverband e.V., DRV)
 Michael Lieber Vice-Chairman of the Board of Trustees Head of the district authority of Altenkirchen
 Dr. Paul Gerhard Armbruster Head of Department (retired) for International Relations of the German Cooperative and Raiffeisen Confederation (Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband, DGRV)
 Rainer Buttstedt Mayor of the municipality of Hamm/Sieg
 Manfred Hendricks Mayor (retired) of the municipality of Weyerbusch
 Hans-Josef Hilgers Chairman of the executive board of the Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG (RWZ)


Wilfried Hollmann

Chairman of the executive board of the pharmacy cooperative NOWEDA e.G.
Member of the board of trustees of the German Hermann-Schulze-Delitzsch-Society


Axel Kehl

Chairman of the executive board of the Academy of German cooperatives (Akademie Deutscher Genossenschaften e.V., ADG)


Professor Dr. Dr. Michael Klein

Pastor of the Protestant parish community Hamm/Siegen


Bernhard Meffert

Head of school of the Raiffeisen-Campus e.G.


Nikolaus Roth

Mayor of the city of Neuwied


Professorin Dr. Theresia Theurl

Institute for cooperative societies of the University of Münster